

PRESSEMITTEILUNG

4. Mai 2022

Präsident der ukrainischen Nationalbank Kyrylo Shevchenko nimmt an Ad-hoc-Treffen des Erweiterten Rates der EZB teil

- Der Präsident wurde eingeladen, um die Auswirkungen des russischen Krieges gegen die Ukraine zu erörtern.
- Die EZB plant, Traineestellen für ukrainische Staatsangehörige anzubieten.

Der Präsident der ukrainischen Nationalbank, Kyrylo Shevchenko, nahm heute an einem Ad-hoc-Treffen des Erweiterten Rates der Europäischen Zentralbank (EZB) teil.¹ Im Rahmen des Treffens erörterten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges gegen die Ukraine. Die Mitglieder des Erweiterten Rates drückten ihre uneingeschränkte Unterstützung für das ukrainische Volk aus. EZB-Präsidentin Christine Lagarde sagte, das heutige Treffen sei ein starkes Zeichen für die Einigkeit Europas angesichts des Krieges gegen die Ukraine.

Die nationalen Zentralbanken des ESZB haben die Einrichtung von Traineestellen für ukrainische Staatsangehörige beschlossen. Die EZB wird ihrerseits junge Ukrainerinnen und Ukrainer dabei unterstützen, berufliche Erfahrungen bei einer europäischen Institution zu sammeln und zur Erfüllung der organisatorischen Anforderungen 15 Traineestellen einrichten.

Die EZB sucht Interessierte, die kürzlich ihr Studium abgeschlossen haben, sowie Young Professionals, die für maximal zwölf Monate eine Tätigkeit bei der EZB aufnehmen möchten. Traineeprogramme bieten die Gelegenheit, das im Studium erworbene Wissen in der Praxis anzuwenden und zugleich Einblicke in das Arbeiten im Kontext europäischer Institutionen zu erlangen. Die entsprechenden Stellenausschreibungen werden in den kommenden Wochen auf der Website der EZB veröffentlicht, und der Auswahlprozess vollzieht sich gemäß dem regulären Rekrutierungsverfahren der EZB. Die erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerber werden in Bereichen eingesetzt, die ihrem Profil und den geschäftlichen Anforderungen der EZB entsprechen.

¹ Der Erweiterte Rat der EZB umfasst die Präsidentin der EZB, den Vizepräsidenten der EZB sowie die Präsidenten der nationalen Zentralbanken der 27 EU-Mitgliedstaaten.

Eine Übersicht über die von der EZB als Reaktion auf den Krieg ergriffenen Maßnahmen findet sich auf der [Website](#) der EZB.

Medianfragen sind an [Marie Therese Bitterlich](#) zu richten (Tel. +49 172 1514350).

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.